

<<AGENDA 21 WOHLLEN>>

Protokoll der 11. Mitgliederversammlung

vom 21. März 2012, 19.30 h im Reberhaus Uettligen

Anwesend: 21 Mitglieder gemäss Präsenzliste

Entschuldigt: Kathrin Brönnimann, Ursula Buchser, Maria Iannino, Marc Ita, Fritz Wassmann

Der Präsident Andreas Kläy begrüsst die Anwesenden herzlich, eine Aenderung der Traktandenliste wird nicht gewünscht.

1. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 28. April 2011

Das Protokoll wird genehmigt.

2. Berichterstattung des Vorstandes (Jahresbericht)

Der Präsident verweist auf die verschickten Informationen. Im Vordergrund standen:

Schulstruktur Wohlen

Energie und Gesellschaft

Alterspolitik

Behindertengerechtes Wohlen – Leben ohne Ausgrenzung

Ghüder am Strassenrand

Oeffentlichkeitsarbeit

Ergänzend hält Andreas Kläy fest, dass das politisch brisante Thema Schule in der konfliktbeladenen Situation sehr schwierig anzugehen war und sich der Gemeinderat, und damit auch die Erziehungsdirektion, nicht zur Teilnahme am Anlass vom 7. März bewegen liess. Die Gelegenheit zur fundierten, sachlichen Diskussion hat auch so einen guten inhaltlichen Beitrag geleistet, ein Rückblick im Gemeindeblatt im Juni soll die Erinnerung daran auffrischen.

Cédric Thalman erwähnt, dass die 6 Veranstaltungen zur Energie sehr unterschiedlich besucht wurden und z.T. zu reger Diskussion führten.

Zur Alterspolitik informiert Peter Reinmann über den Stand des Projektes der Wohnbaugenossenschaft/WBG. Die Initiative für 5 4-stöckige Häuser mit Alters- und Familienwohnungen in Uettligen ist lanciert, sogar mit life-Sendung am Radio. Die Abstimmung mit dem AGR und weiteren Aemtern des Kantons läuft, ebenso die Landsicherung mit dem Besitzer Hubacher. Eine Umfrage hat gezeigt, dass in der unteren wie in der oberen Gemeinde ein Bedürfnis besteht, es melden sich Interessierte als Genossenschaftsmitglieder, Stand heute 49.

Vreni Lauper schildert, wie schwierig sich die Auseinandersetzung mit der Post für einen hindernisfreien Eingang in Uettligen erweist.

Andreas Kläy dankt Fritz Kaufmann, der wegzieht, und Kurt Weiss für ihr Ghüder-Engagement. Die Gemeinde könnte sich einmal bedanken, meint Kurt Weiss. Weiterer Dank geht an Maria Iannino für die Betreuung der homepage und an Peter Reinmann für die Organisation des Maibummels.

Zusammenfassend betont Andreas Kläy seine Zufriedenheit mit dem erfolgreichen Akzent zur Schule im Konflikt mit der Gemeinde und mit der Zusammenarbeit in dieser Sache mit Schüpfen und anderweitig mit Kirchlindach.

3. Mutationen

Neu: Jürg Trefzer, Isabel Perich, Stephan Buchser, Kaori Takigawa-Wassmann, Judith Biberstein

Austritte: keine

Per 31.12.2011 zählt der Verein 91 Mitglieder.

4. Jahresrechnung 2011 und

5. Budget und Mitgliederbeitrag 2012

Vreni Lauper erläutert Bilanz, Erfolgsrechnung und Budget, die mit der Einladung verschickt wurden. Die Aktiven und Passiven schliessen ab per 31.12.2011 mit Fr. 15'934.30 und der Gewinn beläuft sich auf Fr. 1'850.20. Thomas Gerber liest den Revisorenbericht vor, der empfiehlt, die Jahresrechnung mit bestem Dank an Vreni Lauper zu genehmigen. Bei gleichbleibendem Mitgliederbeitrag weist das Budget 2012 einen Verlust oder sinnvollen Vermögensverbrauch von Fr. 800 auf in Aussicht auf Veranstaltungen und Projekte mit noch unbekanntem Sponsoring.

Jahresrechnung 2011, Budget und Mitgliederbeitrag 2012 werden einstimmig genehmigt. Mitgliederbeitrag Fr. 30.- Einzelpersonen / Fr. 50.- Paare.

6. Jahresprogramm

Berichtigung: das offene **Treffen** bei Andreas und Pia Kläy findet am Donnerstag **21. Juni** statt, nicht am 16. Juni.

Die Themen Schule und Energie werden weitergeführt, an der **Gewerbeausstellung vom 4., 5. und 6. Mai** sind wir mit einem Stand zu Nachhaltigkeit und Energie present und brauchen noch Unterstützung. **Wer mithelfen kann bitte melden bei Cédric Thalman.**

7. Varia

Peter Reinmann kündigt den kommenden, vielversprechenden Maibummel vom 22. April an. Hansjörg Messerli informiert, dass das 'Behindertengerechte Wohlen' auch an der Gewerbeausstellung ist, am Stand der Gemeinde.

Andreas Kläy gibt bekannt, dass **Vreni Lauper in einem Jahr zurück tritt**. Der Vorstand braucht unbedingt ein neues Mitglied als Ersatz. Aufgabe ist Sekretariatsarbeit, während der meisten Zeit des Jahres kein grosser Aufwand bis auf die Jahresrechnung und den Versand vor der MV. **Alle sind aufgefordert, nach jemandem zu suchen.**

Der Präsident Andreas Kläy schliesst die Versammlung um 20.20 h und begrüsst Konrad Matter zu seinem Vortrag: Krisen zeigen neue Perspektiven – Was wollen wir verändern?, mit anschliessender Diskussion und Käse, Wein, Züpfe und Most.